

OPERATION AN BEIN-/BECKEN-/BAUCHSCHLAGADER

Information und Anamnese für Patienten zur Vorbereitung des erforderlichen Aufklärungsgesprächs mit dem Arzt

Klinik / Praxis

Patientendaten:

Der Eingriff ist vorgesehen am (Datum):

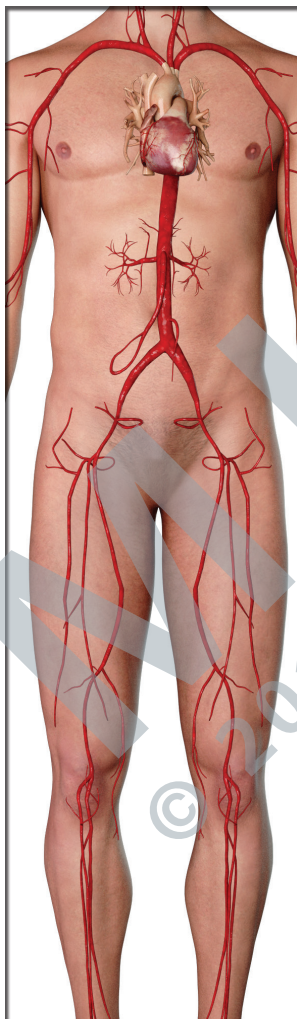
rechts links
 Verschluss Aneurysma
Betroffenes Gefäß: _____

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen wurde eine Verengung oder eine Aussackung einer Bein-, Bauch- und/oder Beckenschlagader festgestellt, welche mittels Operation behandelt werden soll.

Diese Informationen dienen zu Ihrer Vorbereitung für das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Im Gespräch wird Ihnen Ihr Arzt die Vor- und Nachteile der geplanten Operation gegenüber Alternativmethoden erläutern und Sie über Ihre Risiken aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in die vorgeschlagene Operation erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

URSACHEN DER ERKRANKUNG



Durch den Alterungsprozess, erhöhte Blutfettwerte oder als Folge von Bluthochdruck oder Diabetes kommt es zu Veränderungen an den Innenwänden der Schlagadern (Arterien). Diese Veränderungen begünstigen die Ablagerung von Blutfetten und Blutplättchen und führen zu einer Einlagerung von Kalk, was auch als Arterienverkalkung bezeichnet wird. Diese Ablagerungen, auch Plaques genannt, verengen das Gefäß (Stenose).

An den Verengungsstellen können sich zusätzlich Blutgerinnsel bilden, die zu einem Verschluss der Schlagader führen oder abgeschwemmt werden und so Gefäße im Bein verschließen (Embolie).

Durch den Alterungsprozess kann sich die Schlagader auch ausdehnen. Diese Aussackungen bezeichnet man als Aneurysma. Auch hier können sich in der Aussackung Blutgerinnsel bilden und zu einem kompletten Verschluss der Beinschlagader oder kleineren Beingefäße führen. Durch seine Ausdehnung kann das Aneurysma auch Druck auf Nerven ausüben oder es kann einreißen und einbluten.

Gefäßverschlüsse verschlechtern die Durchblutung im Bein, typische Symptome sind belastungs-

abhängige Schmerzen mit einer Einschränkung der Gehstrecke (sogenannte Schaufensterkrankheit). Im Endstadium kann durch Absterben von Gewebe eine Amputation des Beines oder Fußes notwendig werden.

ABLAUF DER OPERATION

Um Gefäßverschlüsse zu behandeln oder zu verhindern und die Durchblutung in Ihrem Bein zu verbessern, ist bei Ihnen ein gefäßchirurgischer Eingriff geplant.

Die Operation kann in Narkose oder in Regionalanästhesie durchgeführt werden, worüber Sie gesondert aufgeklärt werden.

Je nach Art und Schwere der Gefäßveränderung stehen verschiedene Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung:

Entfernen der Gefäßablagerung

Das Gefäß wird an der Engstelle der Länge nach geöffnet, die verengende Ablagerung herausgeschält, eventuell bestehende Blutgerinnsel entfernt und das Gefäß anschließend wieder vernäht. Wenn nötig, wird aus einem Stück Vene oder künstlichem Material ein Flicker („Patch“) eingesetzt, damit durch die Gefäßnaht keine erneute Engstelle entsteht. Manchmal ist es auch möglich, das Gefäß nur durch einen kleinen Schnitt zu öffnen und die Ablagerungen mit einem ringförmigen Messer aus dem Gefäß zu schälen.

Überbrückung mit einem Bypass

Der Gefäßverschluss wird durch eine Kunststoffprothese oder eine an anderer Stelle (meist Bein) entnommenen Vene umgangen und dadurch überbrückt. Dabei können auch sehr lange Verschlüsse überbrückt werden. Folgender Bypass ist bei Ihnen geplant:

- Oberschenkel-Kniekehlschlagader (Femoro-poplitealer Bypass)
- Oberschenkel-Unterschenkschlagader (Femoro-cruraler Bypass)
- Oberschenkel-Oberschenkschlagader (Femoro-femorale Bypass)

Zum Einzeichnen der geplanten OP

Herausgeber: e.Bavarian Health GmbH
Nürnberger Straße 71, 91052 Erlangen
PHONE. +49(0)9131-814 72-0
FAX. +49(0)9131-814 72-99
MAIL. kontakt@bavarian-health.com

Wissenschaftlicher Fachberater: Prof. Dr. med. Robert Grützmann

Juristische Beratung: Dr. jur. Bernd Joch
Fotokopieren und Nachdruck auch auszugsweise verboten
© 2016 e.Bavarian Health GmbH Reddat.: 08/2016

BAVARIANhealth
innovative medical solutions